

## Niederschrift

über die Sitzung des Schulausschusses der Samtgemeinde Sottrum am 14. April 2011 im Sitzungssaal des Rathauses:

Beginn: 18.00 Uhr

Ende 19.52 Uhr

Zu der am 05. April 2011 schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung einberufenen Sitzung haben sich folgende Mitglieder des Schulausschusses eingefunden:

1. Wolfgang Harling, Vorsitzender
2. Herbert Cordes
3. Dr. Friederike Paar
4. Karin Küsel
5. Hans-Jürgen Krahn
6. Christa Kirnhof (Vertreterin für Thomas Weirauch)
7. Dr. Torsten Lohmann
8. Ursula Schröder
9. Ulrich Thiart (bis TOP 6)
10. Astrid Weist, Lehrervertreterin der Schule an der Wieste
11. Franz Wenzl, Lehrervertreter des Gymnasiums
12. Ursula Schmidt, Lehrervertreterin der Grundschulen der Samtgemeinde Sottrum
13. Esther Engel, Elternvertreterin des Gymnasiums
14. Dr. Marion Wieden, Elternvertreterin der Grundschulen in Sottrum
15. Nina Hastedt, Elternvertreterin der Schule an der Wieste
16. Leif Hickstein, Schülervvertreter des Gymnasiums Sottrum

Es fehlte entschuldigt:

Nils Bösken, Schülervvertreter der Schule an der Wieste

Von der Verwaltung:

1. Samtgemeindebürgermeister Luckhaus
2. Erster Samtgemeinderat Freytag
3. Verwaltungsbetriebswirt Bahrenburg
4. Verwaltungsangestellte Rennebach (Protokollführerin)

Als Gast:

Frau Leuteritz, Lehrervertreterin der Grundschule Horstedt

## Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses am 18.11.2010
3. Verpflichtung von nicht dem Samtgemeinderat angehörenden Schulausschussmitgliedern (Vorlage 032/2011)

4. Antrag der Grundschule Horstedt auf Namensänderung der Schule (Vorlage 033/2011)
5. Einrichtung einer Oberschule (Antrag der FDP-Fraktion) (Vorlage 034/2011)
6. Nutzung eines Raumes im 4-Klassentrakt der Schule an der Wieste durch die Kulturinitiative Sottrum e. V. als Kulturbüro (Vorlage 035/2011)
7. Projektwoche bei der Schule an der Wieste (Vorlage 036/2011)
8. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Samtgemeinde
9. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

---

**Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge**

---

Vorsitzender (Vors.) Harling eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Schulausschuss der Samtgemeinde Sottrum ordnungsgemäß einberufen und beschlussfähig ist. Ferner stellt er die anwesenden Ausschussmitglieder und fest.

SGBgm. Luckhaus bittet darum, die Tagesordnung um den TOP 5 „Weiterentwicklung der Schulstruktur im Landkreis Rotenburg (Wümme)“ zu erweitern. Die fortfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend nach hinten.

Die Erweiterung der Tagesordnung wird einstimmig (16- Ja-Stimmen) beschlossen.

Alsdann stellt Vors. Harling die Tagesordnung fest.

---

**Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses am 18.11.2010**

---

SGBgm. Luckhaus weist darauf hin, dass es in der Niederschrift des Schulausschusses vom 18.11.2010 auf Seite 9, Punkt 13 „Der Vorlage ist als Anlage ...“ sowie auf Seite 14, Punkt 17 „SGBgm. Luckhaus bezieht sich auf die Vorlage ...“ heißen muss.

Frau Weist bittet darum, auf Seite 4, Punkt 5 den Satz „Dieses entspricht bereits dem Modell der Oberschule“ zu streichen.

Nina Hastedt, Elternvertreterin der Schule an der Wieste, weist darauf hin, dass in der Prioritätenliste über die Sanierungsmaßnahmen in den Schulen der Samtgemeinde Sottrum für die Schule an der Wieste die Sanierungsarbeiten der Toilettenanlage fehlt. Dieses muss wieder aufgenommen werden.

Alsdann wird einstimmig (12 Ja-Stimmen, 4 Stimmenthaltungen) beschlossen:

Die Niederschrift über die Samtgemeindeausschusssitzung am 18.11.2010 wird unter Berücksichtigung der angesprochenen Änderungen genehmigt.

### **Punkt 3: Verpflichtung von nicht dem Samtgemeinderat angehörenden Schulausschussmitgliedern (Vorlage 032/2011)**

---

Die neue Lehrervertreterin der Grundschulen, Frau Ursula Schmidt und der Schülervorteiler des Gymnasiums Sottrum, Herr Leif Hickstein sind gemäß § 28 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) durch den Ausschussvorsitzenden auf die ihnen obliegenden Pflichten (§§ 25 bis 27 NGO) hingewiesen worden.

Nach der Pflichtenbelehrung sind sie nach § 52 Abs. 2 i.V. mit § 42 NGO von dem Ausschussvorsitzenden per Handschlag verpflichtet worden, ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen und die Gesetze zu beachten. Ein Auszug aus der NGO mit den angesprochenen Vorschriften wird ihnen ausgehändigt.

### **Punkt 4: Antrag der Grundschule Horstedt auf Namensänderung der Schule (Vorlage 033/2011)**

---

Frau Leuteritz, Grundschule Horstedt trägt das Ergebnis eines Wettbewerbes für eine Namensänderung sowie ein Schullogo für die Grundschule Horstedt vor. Die Wahl ist auf „Löwenzahnschule – Grundschule Horstedt“ gefallen.

Nach kurzer Aussprache wird einstimmig (16 Ja-Stimmen) beschlossen:

Dem Samtgemeinderat wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Die Namensänderung „Löwenzahnschule – Grundschule Horstedt“ sowie das Logo bei der Grundschule in Horstedt wird genehmigt.

### **Punkt 5: Weiterentwicklung der Schulstruktur im Landkreis Rotenburg (Wümme)**

---

SGBgm. Luckhaus trägt anhand von Folien ausführlich aus der Kreisschulausschusssitzung am 06.04.2011 zum Thema „Weiterentwicklung der Schulstruktur im Landkreis Rotenburg (Wümme)“ vor. Des Weiteren trägt er einen erarbeiteten Empfehlungstext der Arbeitsgruppe „Oberschule“ vor

Nach kurzer Aussprache wird einstimmig (16 Ja-Stimmen) beschlossen:

Dem Samtgemeindeausschuss wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

1. Die Schule an der Wieste sowie das Gymnasium im Schulzentrum Sottrum Süd sollen als Schulstandorte für die Sekundarbereiche I und II langfristig erhalten bleiben.
2. Die Schulentwicklungswünsche anderer Schulträger werden respektiert.
3. Andere Schulträger und der Landkreis Rotenburg (Wümme) werden aufgefordert, ebenso den Willen der Samtgemeinde Sottrum als Schulträger zum langfristigen gesicherten Erhalt der (Schulstandorte) Schule an der Wieste und des Gymnasium im Schulzentrum Sottrum Süd zu respektieren und von Elternbefragungen im Samtgemeindegebiet Sottrum abzusehen.

## **Punkt 6: Einrichtung einer Oberschule (Antrag der FDP-Fraktion) (Vorlage 034/2011)**

Der Samtgemeinderat hat in seiner Sitzung am 09.12.2010 über die Einrichtung einer Oberschule beraten und dieses Thema zur weiteren Beratung an den Schulausschuss verwiesen.

Am 16.12.2011 ist vom Samtgemeindeausschuss per Umlaufbeschluss die Einrichtung einer Arbeitsgruppe „Oberschule“ beschlossen worden.

In Gesprächen mit der Schulleitung und der Eltervertreterin der Schule an der Wieste, die ebenfalls Mitglieder der Arbeitsgruppe sind, ist der Samtgemeinde Sottrum mitgeteilt worden, dass sie erst nach Verabschiedung des „Gesetzes zur Neuordnung der Schulstruktur“ an einer Sitzung der Arbeitsgruppe teilnehmen werden. Ohne verbindliche Informationen könnten seitens der Schule und der Elternschaft noch keine Aussagen zur Einrichtung einer Oberschule gemacht werden.

Im März 2011 hat der Niedersächsische Landtag nun die Schulreform mit der Verabschiedung des „Gesetzes zur Neuordnung der Schulstruktur“ beschlossen, welches ab Sommer 2011 umgesetzt wird.

Die Arbeitsgruppe „Oberschule“ hat in der Woche vor der Schulausschusssitzung getagt. SGBgm. Luckhaus trägt das Ergebnis der Arbeitsgruppe vor.

Nach kurzer Aussprache wird einstimmig (16 Ja-Stimmen) beschlossen:

Dem Samtgemeindeausschuss wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Die Schulleitung der Schule an der Wiese, Haupt- und Realschule in Sottrum wird bei der Planung zur Weiterentwicklung der jetzigen zusammengefassten Haupt- und Realschule in eine Oberschule ohne gymnasiales Angebot unterstützt. Sobald der Schule an der Wieste alle notwendigen Informationen vorliegen, und die Schule der Einführung einer Oberschule positiv gegenübersteht, wird die Samtgemeinde Sottrum den Antrag auf Einrichtung einer Oberschule zum Schuljahr 2012/2013 bei der Landesschulbehörde stellen.

## **Punkt 7: Nutzung eines Raumes im 4-Klassentrakt der Schule an der Wieste durch die Kulturinitiative Sottrum e. V. als Kulturbüro (Vorlage 035/2011)**

Die Kulturinitiative Sottrum hat der Samtgemeinde Sottrum in mehreren Gesprächen mitgeteilt, dass sie auf der Suche nach Räumlichkeiten zur Einrichtung eines Kulturbüros ist. Aus Sicht der Samtgemeinde kann der Kulturinitiative auch vor dem Hintergrund der Entwicklung der Schülerzahlen ein Raum im 4-Klassentrakt der Schule an der Wieste angeboten werden, da dieses Gebäude freistehend und unabhängig vom Hauptschulgebäude ist. Das Kulturbüro kann somit auch problemlos außerhalb der Schulzeiten genutzt werden. Dieses Thema wurde bereits am 22.02.2011 mit der Schulleitung Frau Weist und Frau Plettenberg besprochen. Diese haben darauf hin mit Schreiben vom 01.03.2011 eine Stellungnahme abgegeben, in dem darauf hingewiesen wurde, dass die Schule an der Wieste weiterhin alle Räume benötigt und darum bittet die vorgesehene Nutzung nochmals zu überdenken. SGBgm. Luckhaus berichtet über ein weiteres Gespräch mit Frau Weist am 05.04.2011 und bittet sie, zum Ergebnis des Gespräches vorzutragen.

Frau Weist informiert, dass die Schule weiterhin sämtliche Räume braucht, allerdings auch schweren Herzens unterstützt, dass der Kulturinitiative ein Raum im 4-Klassentrakt der Schule zur Verfügung gestellt werden kann.

Frau Hastedt berichtet, dass die Eltern der Schule an der Wieste der Nutzung eines Raumes durch die Kulturinitiative Sottrum e. V. nicht zustimmen.

Am. Dr. Lohmann hält es für dringend erforderlich, dass die Kulturinitiative vorerst ein Konzept für die Raumnutzung vorlegen soll. Zurzeit sollte kein Klassenraum zur Verfügung gestellt werden. Dieses stellt er zum Antrag.

SGBgm. Luckhaus nimmt dieses zur Kenntnis und sagt zu, ein Nutzungskonzept von der Kulturinitiative zu fordern um dieses Konzept im nächsten Samtgemeindeausschuss vorzustellen.

Am. Dr. Paar spricht sich ebenfalls dafür aus, erst nach Vorliegen eines Nutzungskonzeptes und nach Absprache mit der Schule über die Raumnutzung zu entscheiden.

Am. Cordes würde es begrüßen, entsprechend dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu entscheiden, allerdings die Räumlichkeiten vorerst nur vorläufig der Kulturinitiative zur Verfügung zu stellen. Dieses stellt Am. Cordes zum Antrag.

Vors. Harling lässt über die Anträge der Am. Cordes und Dr. Lohmann abstimmen:

Ohne weitere Aussprache wird mit Stimmenmehrheit (3 Ja-Stimmen, 7-Nein-Stimmen, 5 Stimmenenthaltung) der Antrag des Am. Cordes der Kulturinitiative Sottrum e.V. vorläufig einen Klassenraum im 4-Klassentrakt der Schule an der Wieste zur Einrichtung eines Kulturbüros zur Verfügung zu stellen abgelehnt.

Ohne weitere Aussprache wird mit Stimmenmehrheit (7 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 6 Stimmenenthaltung) beschlossen:

1. Zurzeit wird der Kulturinitiative Sottrum e.V. kein Klassenraum im 4-Klassentrakt der Schule an der Wieste zur Einrichtung eines Kulturbüros zur Verfügung gestellt.
2. Die Kulturinitiative Sottrum e. V. hat ein Nutzungskonzept für die Raumnutzung im 4-Klassentrakt der Schule an der Wiese zur Einrichtung eines Kulturbüros vorzulegen.

### **Punkt 8: Projektwoche bei der Schule an der Wieste (Vorlage 036/2011)**

Die Schule an der Wieste führt in der Zeit vom 27.06.2011 bis zum 01. Juli 2011 eine Projektwoche mit dem Thema „Schulverschönerung“ durch. Voraussetzung zur Durchführung der einzelnen Projekte ist aus Sicht der Samtgemeinde die Unterstützung der Schülerinnen und Schüler durch Fachpersonal (Maler, Fliesenleger usw.), der Abschluss aller Arbeiten bis zum Ende der Projektwoche, die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften (Gemeindeunfallversicherungsverband, Brandschutz usw.), sowie dass die Maßnahmen für die Samtgemeinde Sottrum kostenneutral sind.

Frau Weist stellt die geplanten Projekt ausführlich vor und weist darauf hin, dass die Schule an der Wieste durch die Berufsbildende Schule in Rotenburg unterstützt wird. Durch die Projektwoche soll unter anderem eine Identifikation der Schüler mit der Schule erreicht werden.

SGBgm. Luckhaus begrüßt dieses Vorgehen ausdrücklich, weist aber darauf hin, dass die Arbeiten am letzten Tag der Projektwoche abgeschlossen sein müssen. Die Brandschutzvorschriften und Vorschriften der Gemeindeunfallversicherung sind zu berücksichtigen. Außerdem wird die Projektwoche durch die Fachabteilung begleitet.

Am. Dr. Lohmann regt an, den Zusatz „sowie dass die Maßnahmen für die Samtgemeinde Sottrum kostenneutral sind“ zu streichen. Er würde es begrüßen, wenn die Samtgemeinde auch hier unterstützend tätig wird.

Herr Wenzl hält es für zweckmäßig, dass der Beschluss um den Zusatz „oder ähnliche Projekte“ erweitert wird. Hiermit wird der Schule eine gewisse Flexibilität während der Projektwoche gegeben.

Frau Schmidt würde es begrüßen, wenn die Samtgemeinde Sottrum auch bei den Grundschulen mit der gleichen Offenheit an diese Thematik herangeht und weist insbesondere auf die Spielgeräte auf dem Schulhof der Grundschule hin, die hauptsächlich von der Elternschaft und Sponsoren finanziert wurden.

SGBgm. Luckhaus stellt fest, dass die Samtgemeinde Sottrum Projektarbeiten an Schulen in der Vergangenheit immer positiv gegenüberstand um Initiativen der Lehrer, Eltern, Schüler und der Fördervereine zu unterstützen.

Nach weiterer kurzer Aussprache wird einstimmig (14 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung) beschlossen:

Die geplanten Projekte, oder ähnliche Projekte, werden der Schule der Wieste im Rahmen der Projektwoche in der Zeit vom 27.06.2011 bis zum 01.07.2011 freigegeben.

Voraussetzung zur Durchführung der einzelnen Projekte ist die Unterstützung der Schülerinnen und Schüler durch Fachpersonal (Maler, Fliesenleger usw.), der Abschluss aller Arbeiten bis zum Ende der Projektwoche sowie die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften (Gemeindeunfallversicherungsverband, Brandschutz usw.).

#### **Punkt 9: Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Samtgemeinde**

---

Es liegen keine Bekanntgaben amtlicher Mitteilungen vor.

#### **Punkt 10: Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder**

---

1. Herr Wenzl trägt nochmals seinen Wunsch nach Ausschilderung des Gymnasiums an der Bundesstraße vor.

SGBgm. Luckhaus informiert, dass dieses Thema bei der sogenannten Verkehrsschau angesprochen wurde. Allerdings stellt sich die Situation aufgrund der besonderen Vorsicht an Ampelkreuzungen nicht so einfach dar. SGBgm. Luckhaus sagt zu, dass die Samtgemeinde weiterhin im Gespräch mit der Straßenbauverwaltung bleiben wird.

2. Herr Wenzl informiert darüber, dass aufgrund des neuen Gymnasiums in Achim die Zahlen der Ottersberger Schüler in der Oberstufe am Gymnasium in Sottrum erheblich gesunken sind. Es betrifft Schüler aus den Ortschaften Fischerhude, Quelkorn, Otterstedt und Bassen. Dieses ist seiner Meinung nach maßgeblich auch auf die unzureichende Busverbindung für die Schüler zurückzuführen. Die geplante Einrichtung der IGS in Oyten wird sich in Zukunft auch auf die Entwicklung der Schülerzahlen auswirken.

3. Am. Dr. Paar würde es begrüßen, dass die Grundschulen zur nächsten Schulausschusssitzung eingeladen werden um dort zum aktuellen Stand der Nachmittagsbetreuung vorzutragen.

Vors. Harling und SGBgm. Luckhaus nehmen dieses zur Kenntnis und weisen darauf hin, dass die kommende Schulausschusssitzung voraussichtlich in der Grundschule Bötersen stattfinden wird.

Da keine weiteren Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder vorliegen, schließt Vors. Harling die Sitzung um 19.52 Uhr.

gez.: Harling  
Vorsitzender

gez.: Luckhaus  
Samtgemeindebürgermeister

gez.: Rennebach  
Protokollführerin